

Samstag, 24.02.2024

14:00 Uhr

**Bad
Alexandersbad**

Die jugendgerechte Gemeinde

Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge

**Gestalte
mit Freunden
deine Zukunft in
Bad Alexandersbad**

**Für alle
Alexandersbader
Jugendlichen zwischen
12 und 21 Jahren**

Dokumentation

Jugendkonferenz

„DenkMit!“ in Bad Alexandersbad

Haus des Gastes

(Am Kurpark 3)

www.landkreis-wunsiedel.de/landratsamt/familie-kinder-jugend/jugendkonferenz

www.facebook.com/jukon956

Instagram: [koja_wun](https://www.instagram.com/koja_wun)

<https://badalexandersbad.de>

**BAD
ALEXANDERSBAD**

Kommunale Jugendarbeit

KOJA

Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge
- Kreisjugendamt -

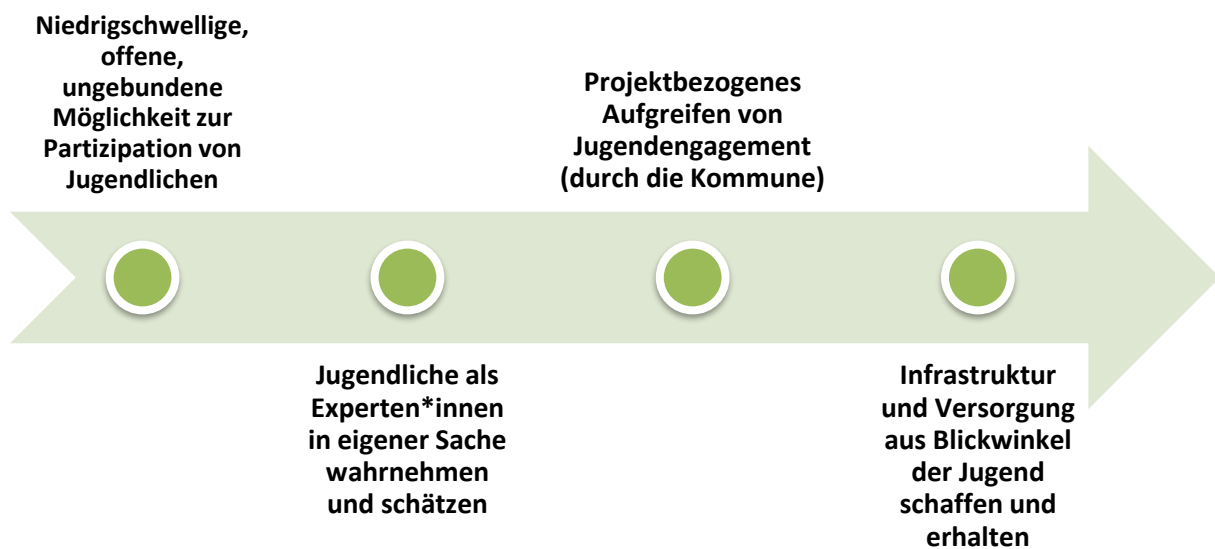
DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

**#frei
raum**
für macher

Hintergrund und Konferenzrahmen

Die Jugendkonferenz „DenkMit!“ ist ein gemeinsames Projekt der Kommunalen Jugendarbeit und der Sozialplanung des Kreisjugendamtes Wunsiedel i. Fichtelgebirge. Die Konferenz fand anfangs bereits erfolgreich als landkreisweite Jugendkonferenz statt. Mit überarbeitetem Konzept wurde sie mittlerweile in Röslau, Kirchenlamitz, Wunsiedel, Weißenstadt, Markt-leuthen, Nagel, Tröstau, Schönwald und nun in Bad Alexandersbad von einer einzelnen Ge-meinde durchgeführt. Ziel der Konferenz ist es, eine niedrighschwellige Möglichkeit zur Parti-zipation und Mitbestimmung für junge Menschen zu schaffen, um gemeinsam neue Impulse für die Verbesserung der Lebens- und Freizeitsituation von Jugendlichen in ihrem Heimatort zu initiieren. Zudem ist es wichtig, jungen Menschen Gelegenheit zur Mitgestaltung zu bieten und damit demokratische Prozesse spür- und erlebbar zu machen.

Bei den ursprünglichen, landkreisweiten Jugendkonferenzen ergaben sich oft unklar auszu-machende Zuständigkeiten bei der Umsetzung von Ergebnissen sowie ein zu geringer Be-zug zur einzelnen Gemeinde. Daher wurde das Veranstaltungsformat grundlegend überar-beitet, seit 2018 nur noch auf jeweils eine Gemeinde/Verwaltungsgemeinschaft im Landkreis bezogen und wird auch durch die jeweilige Gemeinde durchgeführt. Der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge tritt als Dienstleister der Gemeinden bei der Jugendkonferenz "DenkMit!" stärker in den Hintergrund, unterstützt aber durch konzeptionelle, organisatorische, pädago-gische und analytische Arbeit sowie durch finanzielle Förderung. Für die jeweilige Kommune ergeben sich diverse Vorteile durch die Ausrichtung der Jugendkonferenz „DenkMit!“:



Ein weiterer Pluspunkt ist die Projektförderung durch die Kommunale Jugendarbeit des Kreisjugendamtes Wunsiedel i. Fichtelgebirge: Für Projekte, die aus der Jugendkonferenz „DenkMit!“ entwickelt werden, stellt der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge **pro Jahr insgesamt 5000,- € Fördermittel** zur Verfügung. Die Richtlinien für die Förderung und das An-tragsformular sind an das Ende dieser Dokumentation angefügt.

Im Vorfeld der Veranstaltung in Bad Alexandersbad wurde das Konzept der Jugendkonfe-renz „DenkMit“ im Gemeinderat vorgestellt. Dieser fasste den einstimmigen formalen Be-schluss zur Durchführung der Konferenz. Anschließend erfolgte die persönliche Einladung durch Frau Bürgermeisterin Anita Berek per Brief an alle Bad Alexandersbader Jugendlichen zwischen 12 und 21 Jahren. Daneben wurden alle weiteren Werbekanäle wie z.B. Internet, Flyer, Plakate, E-Mail-Verteiler und soz. Netzwerke/Medien genutzt.

Veranstalter der Jugendkonferenz „DenkMit!“ in Bad Alexandersbad:

Gemeinde Bad Alexandersbad, vertreten durch Bürgermeisterin Frau Anita **Berek**.

Team des Kreisjugendamtes zur Unterstützung der Jugendkonferenz in Bad Alexandersbad:

Martin **Reschke**, Kreisjugendpfleger, Kommunale Jugendarbeit
Svenja **Faßbinder**, Kreisjugendpflegerin, Kommunale Jugendarbeit
Alena **Glowienka** (Honorarkraft)

Zeitlicher Ablauf am 24.02.2024 in Bad Alexandersbad:

- 14:00 Uhr Beginn
 - Begrüßung durch Bürgermeisterin Frau Anita Berek
 - kurze Vorstellung der Mitarbeiter*innen des Landratsamts
 - Vorstellung des Ablaufs der Jugendkonferenz
 - Aktivierungsübung, gegenseitiges Kennenlernen
- 14:30 Uhr zwei Durchläufe durch die Themenecken
- 15:15 Uhr kurze Pause
- 15:30 Uhr letzter Durchlauf durch die Themenecken
- 15:50 Uhr Abfrage der Bleibeperspektiven
- 16:00 Uhr Pause mit gemeinsamem Essen
- 16:35 Uhr Präsentation der Ergebnisse mit direkten Rückmeldungen durch die Bürgermeisterin
- 17:15 Uhr Verlosung, Evaluation, Ausblick und Verabschiedung



Zur Jugendkonferenz der Gemeinde Bad Alexandersbad trafen sich insgesamt **15 junge Menschen zwischen 12 und 21 Jahren** im Haus des Gastes. Nach der Begrüßung teilten sich die Teilnehmer*innen in drei Kleingruppen auf, die nacheinander folgende Themenecken bearbeiteten, die von den Mitarbeiter*innen des Landratsamtes Wunsiedel i. Fichtelgebirge betreut wurden:

- Gemeindeentwicklung und Versorgung
- Freizeit und Vereinsleben
- Treffmöglichkeiten und Jugendbeteiligung

Im Rahmen dieser Dokumentation sollen im Folgenden die zentralen Ergebnisse der Jugendkonferenz „DenkMit!“ am 24.02.2024 in Bad Alexandersbad aus der Sicht der teilnehmenden Jugendlichen dargestellt werden.

Zentrale Workshopergebnisse

Gemeindeentwicklung und Versorgung

Moderation: Alena Glowienka

In dieser Themenecke konnten die Jugendlichen auf großen Gemeindeplänen alle Plätze und Stellen markieren, an denen sie sich gerne aufhalten und die, welche sie nicht mögen oder meiden bzw. welche sie gerne verändern möchten.



Das gefällt mir in Bad Alexandersbad:

- Der Badeweiher
- Das Alexbad
- Das Schwimmbad im Hotel
- Der Metzger
- Der Kaugummiautomat
- Die freiwillige Feuerwehr
- Die Feste in Sichersreuth
- Der Spielplatz in Sichersreuth
- Die Jugendbeteiligung im Ort
- Die guten Möglichkeiten zum Fahrradfahren
- Dass man direkt in den Wald gehen kann
- Der Steinbruch
- Die große Wiese
- Die Alpakas
- Die Kneipe
- Das Eisenwasser
- Es gibt nette Leute, eine lockere Atmosphäre und viel Ruhe

Das gefällt mir nicht in Bad Alexandersbad:

- Das Alexbad ist für Jugendliche zu teuer und die Öffnungszeiten nicht passend
- Es gibt sehr viele Straßenschäden
- Abends ist Bad Alexandersbad wie ausgestorben
- Es fehlt an Einkaufsmöglichkeiten (z.B. kleiner Supermarkt, Bäckerei)
- Die Bushaltestelle ist oft dreckig
- Im gesamten Gemeindegebiet fehlt es an Mülleimern
- Es gibt zu wenig Angebote für Kinder und Jugendliche
- Der Fokus der Gemeinde liegt auf Erwachsenen und Senioren

Ideen für Bad Alexandersbad:

- Das Lichterfest wiederbeleben
- Den Weihnachtsmarkt auf der Schlossterrasse stattfinden lassen
- Ein Minifußballfeld
- Ein Socialclub
- Eine Motorradstrecke
- Ein öffentlicher Angelweiher
- Rabatte für Jugendliche
- Bessere Busverbindungen
- Ein Lebensmittelladen und eine Bäckerei
- Ein Mehrgenerationenspielplatz
- Eine Mountainbike-Strecke
- eine Seilrutsche durch den Wald
- Eine Rollschuhbahn
- Mehr Mülleimer
- Eine große Wasserrutsche im Waldbad
- Alte Häuser abreißen und an diesen Orten Ideen der Jugendlichen umsetzen (z.B. Supermarkt)

Außerdem wurden die Jugendlichen gefragt, wie der alte Fußballplatz für sie attraktiv gestaltet werden könnte. Ihre Ideen dazu waren:

- Mähen, den Zaun ausbessern und wieder als Fußballplatz nutzen
- Als Standort für einen Jugendtreff nutzen
- Eine Halfpipe/einen Skatepark bauen
- Als Konzert- und Veranstaltungswiese nutzen
- Als Sportplatz nutzen (Fußball, Federball, Volleyball, Basketball)



Freizeit und Vereinsleben

Moderation: Svenja Faßbinder

In dieser Themenecke wurde nach **Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche in der Gemeinde gefragt**. Außerdem erstellten die Jugendlichen einen „**Stundenplan der Langeweile**“, der z.B. zum **Abgleich der Freizeitangebote mit den freien Zeiten der Jugendlichen genutzt werden kann**.

Die Teilnehmenden haben sich intensiv mit dem **Freizeitleben in Bad Alexandersbad und Umgebung beschäftigt**. Dabei kristallisierten sich vielfältige Wünsche und Anregungen heraus. Es wurde z.B. die **Schlossterrassen**, die **Chillecke in Kleinwendern**, die **Feuerwehr sowie die netten Menschen/die gute Stimmung** hervorgehoben. Ein umfassenderer Vorschlag aus dem Kreis der jungen Menschen war es, eine **Rabattkarte** einzuführen, sodass Jugendliche Angebote günstiger nutzen können. Ebenso gab es die Anregung, einen „**Social Club**“ zum legalen Anbau von Cannabis zu gründen.

Die Jugendlichen haben die **Schwimm- und Bademöglichkeiten** in Bad Alexandersbad positiv hervorgehoben. Darunter fallen vor allem das „Alexbad“ und das Waldbad, welches bei warmen Temperaturen genutzt werden kann. Folgende Verbesserungsvorschläge bestehen für diese Orte:

Alexbad:

- Rabatt für Kinder und Jugendliche im Alexbad (mindestens im Winter)
- Verlängerung der Öffnungszeiten (zumindest an Wochenenden und in den Ferien)
- Überprüfung der Altersbeschränkung
- Aktionstage/-abende z.B. Jugenddisco im Schwimmbad

Waldbad:

- Installierung einer Rutsche
- Installierung eines Sprungturms

Um die alltägliche **Versorgungsmöglichkeiten** noch auszubauen, würden sich die Teilnehmenden über folgende Einrichtungen freuen:

- Lebensmittelgeschäft (z.B. auch Selbstbedienungsladen)
- Apotheke
- Post
- Bäckerei
- Kiosk (Lebensmittel, Schul- und Schreibbedarf)



Die teilnehmenden Jugendlichen gaben eine positive Rückmeldung zu den bestehenden Festen in Bad Alexandersbad. Es besteht allerdings ein großes Bedauern, dass das Lichterfest nicht mehr in der bekannten Form stattfindet. Darüber hinaus wünschen sich die Jugendlichen **mehr Veranstaltungen speziell für Jugendliche**, insbesondere im Winter. Weitere Veranstaltungswünsche sind:

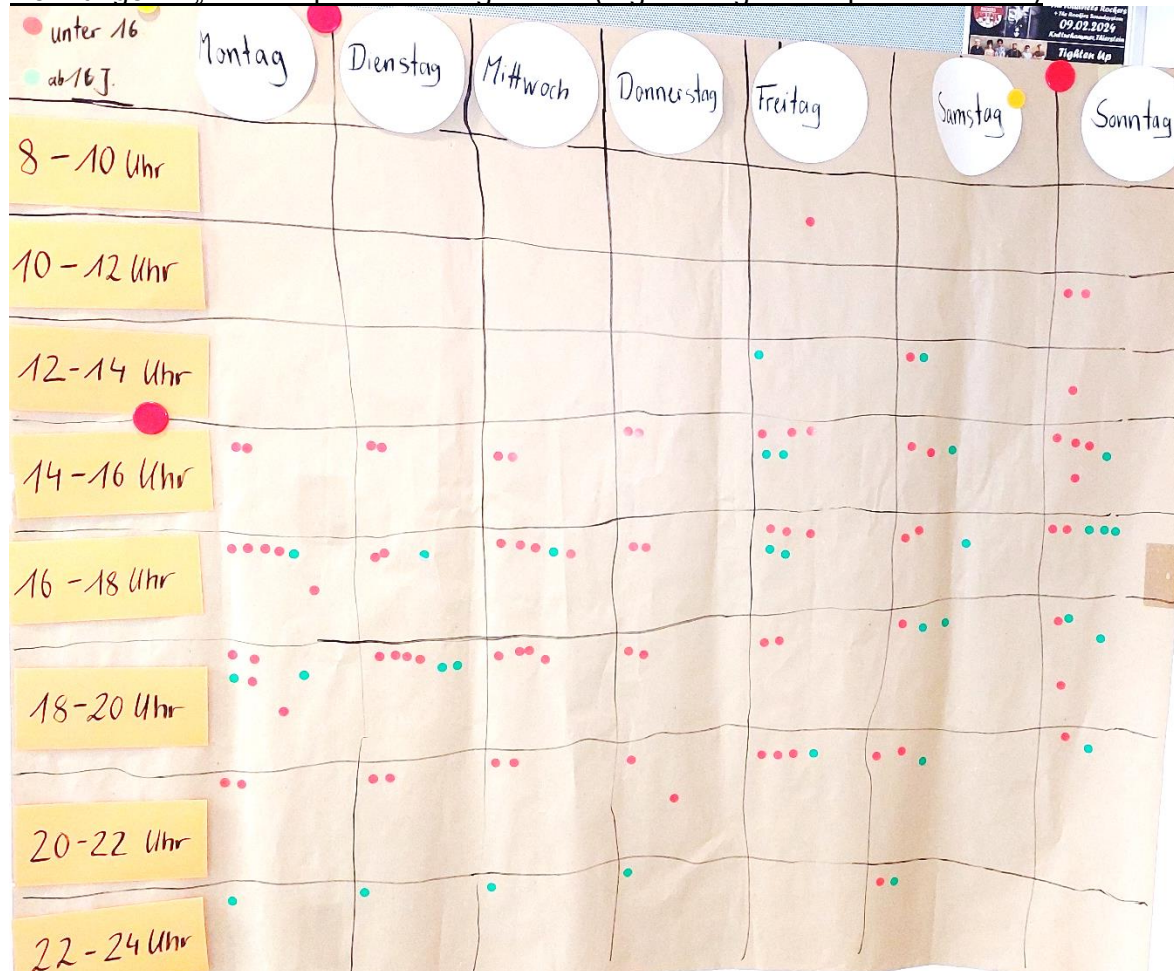
- Lichterfasching (Fasching für Jugendliche; nicht nur Kinder und Erwachsene)
- Kino z.B. Open Air-Kino im Sommer
- Disco-/Partyangebote für Jugendliche z.B. ein Technoabend
- Verschiedene Aktionen, z.B. Nachtwanderung, Bastelangebote, Spielenachmittage, Geocaching
- Weihnachtsmarkt mit verschiedenen Angeboten („nicht nur Essen“)
- Tetris-/Pac-Man-Automat

Grundsätzlich besteht die Herausforderung, überörtliche Freizeitangebote zu erreichen (v.a. hinsichtlich des ÖPNVs).

Außerdem wurden folgende **Sport- und Bewegungsmöglichkeiten** gewünscht:

- Pumptrack
- Seilbahn/Kletterpark
- Mountainbike-Park im Wald
- Straßen/Flächen für Inline-Skates, Skate- und Waveboard und Scooter
- Spielplatz für Kinder und Jugendliche
- Fußballfeld wiederherstellen
- Basketballkorb (und Multifunktionsfeld)

Nennungen – „Stundenplan der Langeweile“ (regelmäßige unverplante Freizeit)



Treffmöglichkeiten und Jugendbeteiligung

Moderation: Martin Reschke

In der Themenecke „Treffmöglichkeiten und Jugendbeteiligung“ überlegten die Jugendlichen, ob und wie Treffmöglichkeiten in Bad Alexandersbad geschaffen oder verbessert werden sollten und wie für sie Jugendbeteiligung bei Gemeindeentscheidungen attraktiv gestaltet werden kann.



Treffmöglichkeiten:

Hier treffen sich die befragten Jugendlichen mit Freunden bisher (outdoor):

Schlossterrassen, Bushaltestelle Markgrafenstraße, Kreuzung bei Nagelbrunnen-Schild, Parkplatz Alexbad, Wiese (privat), Spielplatz Sickersreuth, Chill-Ecke Kleinwendern, Kreisverkehr Kleinwendern, Museum Kleinwendern, Feuerwehrhaus (wenn Übungen)

Hier treffen sich die befragten Jugendlichen mit Freunden bisher (indoor):

Im eigenen Zuhause, bei Freunden, im Schloss, Scheune (privat), Gartenhütte (privat), manchmal: Kino, manchmal: Alexbad

Diese Ideen haben die Jugendlichen in Bezug auf Outdoor-Treffmöglichkeiten:

- neuen Spielplatz in Alexandersbad (nachdem der alte abgerissen werden musste)
- Spielplatz in Kleinwendern
- Mountainbike-Strecke im Wald
- Seilbahn im Wald
- Öffentlicher Grillplatz
- Rutsche und/oder Sprungbrett im Waldbad
- Fußballplatz renovieren bzw. auch andere Nutzungsmöglichkeiten, z.B.: Mini-Fußballfeld, Volleyballfeld, Pumptrack, Skateboardrampen, Tischtennis

Diese Ideen haben die Jugendlichen in Bezug auf Indoor-Treffmöglichkeiten:

- Alexbad: abends längere Öffnungszeiten (z.B. am Wochenende/in den Ferien)
- Disko-Veranstaltungen
- Indoor-Spielplatz, „umgedrehtes Haus“

- einen Jugendtreff/-raum: Die Jugendlichen sind der Meinung, dass sich z.B. das ehemalige Sportheim gut dafür eignen würde, weil hier sich nur wenige Anwohner belästigt fühlen könnten. Aber sie gehen auch davon aus, dass eine entsprechende Renovierung viel Geld kosten könnte, das die Gemeinde nicht hat. Alternativ haben die Jugendlichen die Idee, entsprechende Öffnungszeiten und Angebote im Haus des Gastes umzusetzen. In beiden Fällen wünschen sie sich dort Sofas, Kicker, Tischtennis, Billard, Playstation, Computer zum Surfen, Kegeln, einen mobilen Basketballkorb (den man auf die Schlossterrassen hinausziehen kann), Boccia-Spiel (für draußen). Weiter ist den Jugendlichen bewusst, dass es bei einem Jugendtreff bzw. der entsprechenden Nutzungsmöglichkeit im Haus des Gastes jemand braucht, der dort auf- und zu sperrt (Personal/Ehrenamt). Alternativ dazu haben sie die Idee, ein spezielles Schließsystem mit Identifizierung einzuführen oder die Möglichkeit, den Schlüssel abholen zu können und sich dafür mit Kontaktdaten in eine Liste einzutragen.

Vorschläge und Anregungen zur Jugendbeteiligung in der Gemeinde:

Junge Menschen sind von Entscheidungen in der Gegenwart und v.a. in der Zukunft am stärksten betroffen, deswegen sollten sie bereits heute daran mitwirken können. Jugendliche sind Expert*innen in eigener Sache – sie wissen selbst am besten über ihre Bedürfnisse Bescheid und wollen, dass diese wahrgenommen und gehört werden. Damit Jugendbeteiligung nicht zu Frust führt, sollte sie aber altersangemessen, niederschwellig, motivierend und zeitlich überschaubar gestaltet werden und vor allem im Rahmen der Möglichkeiten auch etwas bewirken. Die teilnehmenden Jugendlichen hatten folgende Vorschläge und Ideen für attraktive Beteiligungsformen in Bad Alexandersbad:

- Themenbezogene Umfragen (z.B. auch digital)
- Wunschbriefkasten, dieser könnte auch durch die Ortsteile „wandern“. Die eingehenden Wortmeldungen könnten dann bei einem halbjährlichen/jährlichen offenen Treffen gemeinsam erörtert und darüber abgestimmt werden.
- Eine spezielle E-Mail-Adresse oder WhatsApp-Nummer oder auch ein Instagram-/TikTok-Account, an die man schreiben kann.
- Laut den Jugendlichen wäre es gut, wenn es eine(n) Jugendbeauftragte(n) der Gemeinde gäbe. Jugendbeauftragte der Gemeinden sind Ansprechpartner und Repräsentanten der Jugend innerhalb einer Gemeinde und Schnittstelle zwischen den Jugendlichen und der Gemeindepolitik und -verwaltung. Aus der Sicht der teilnehmenden Jugendlichen sollte diese Person...
 - nicht zu alt sein und einen guten Draht zu Jugendlichen haben
 - unkompliziert getroffen werden können.
 - als vertrauensvoller Ansprechpartner fungieren und Ideen/Vorschläge sammeln
 - diese Ideen/Vorschläge dann in die Gemeinderatssitzung bringen.
 - bei Diskussionen und Entscheidungen des Gemeinderats die Perspektive der Jugendlichen mitdenken und vertreten.

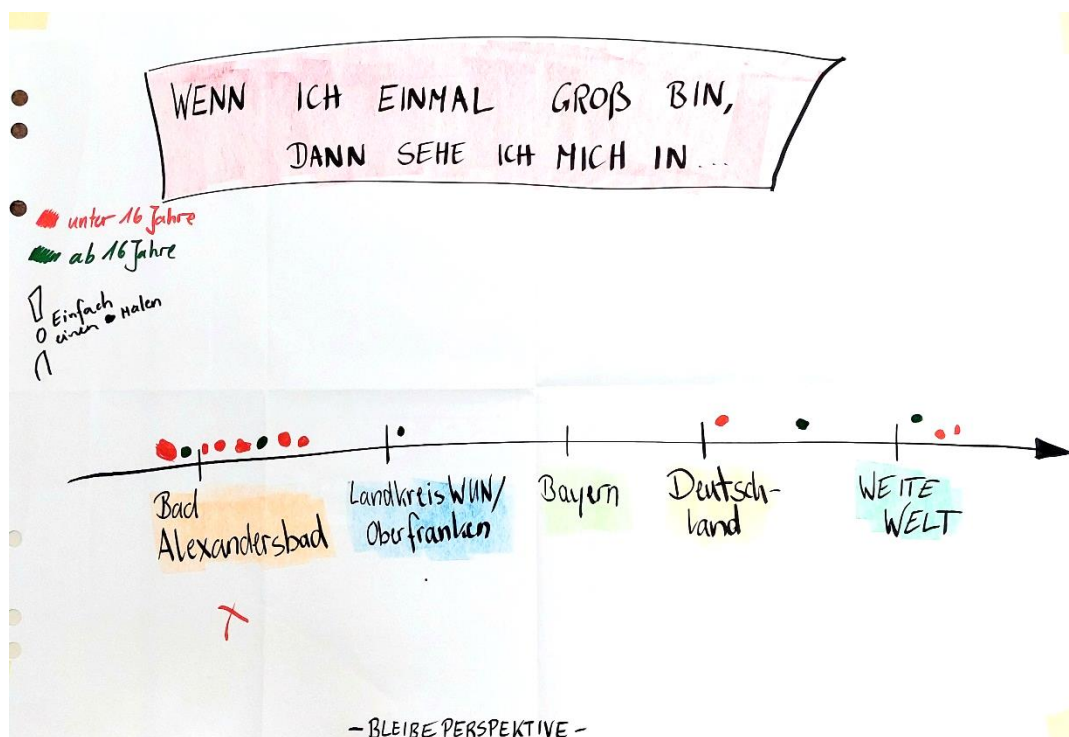


Bleibeperspektiven:

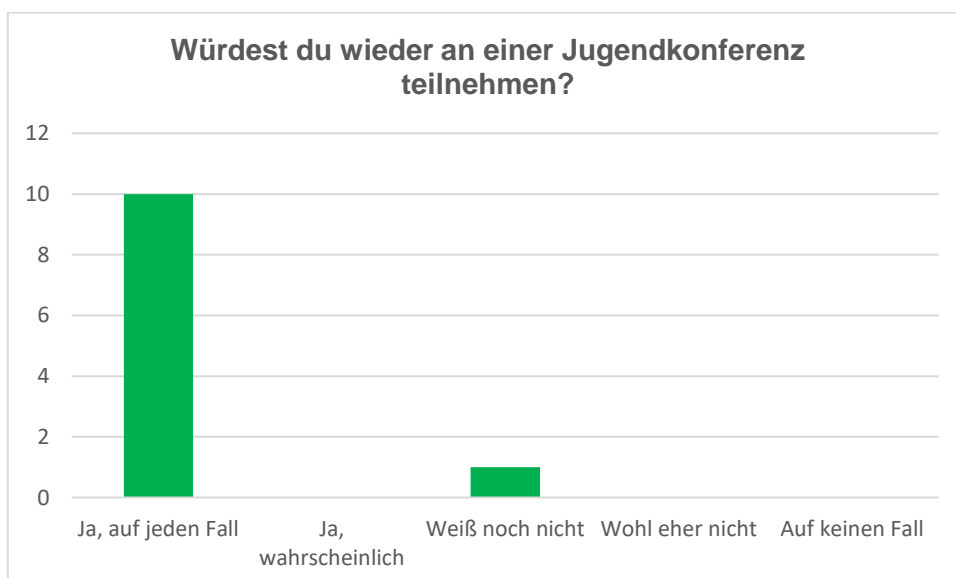
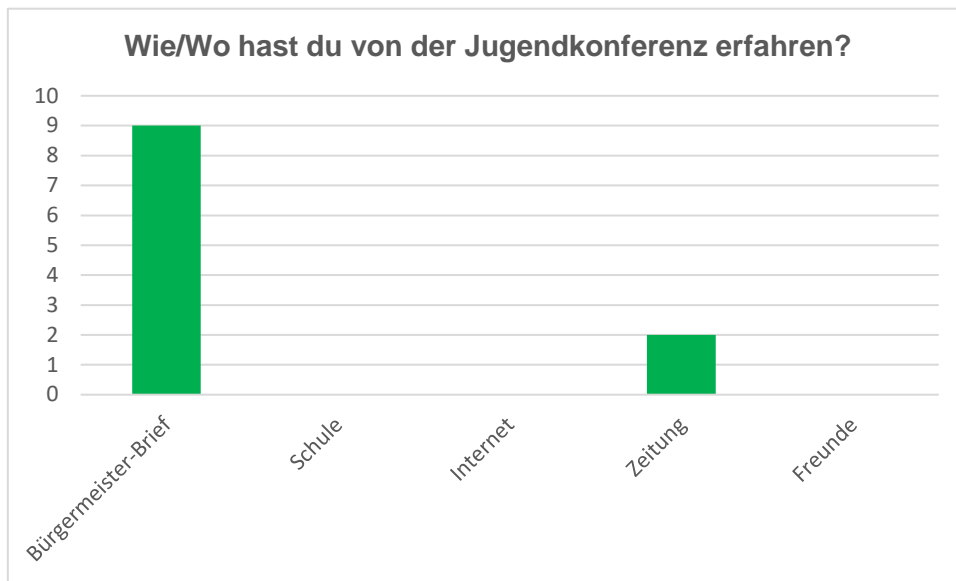
Je älter Jugendliche sind und je klarer der Berufswunsch wird, umso klarer wird ihnen oft auch, dass sie (zumindest zeitweise) den Heimatort verlassen müssen. Dennoch möchte die große Mehrheit der befragten Jugendlichen in Bad Alexandersbad bleiben:

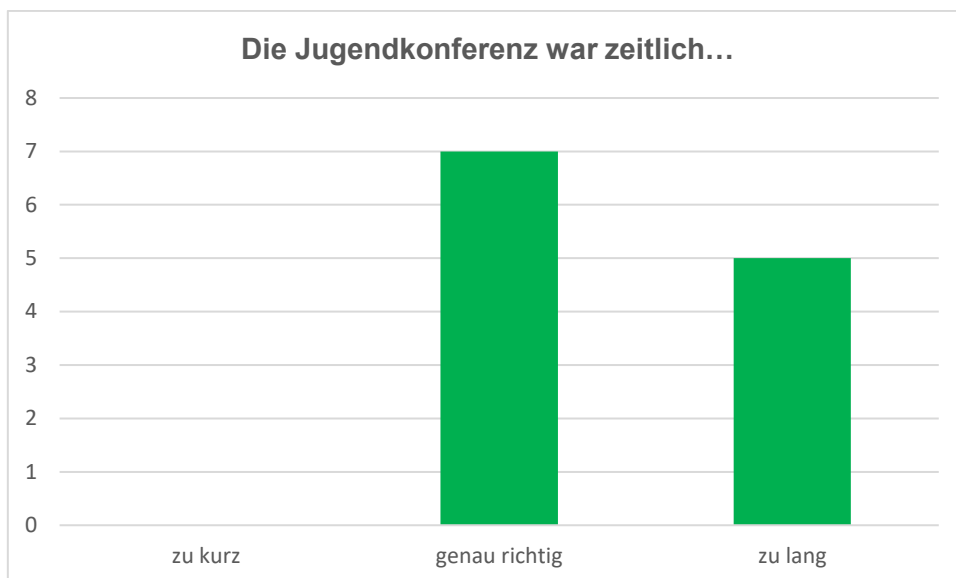
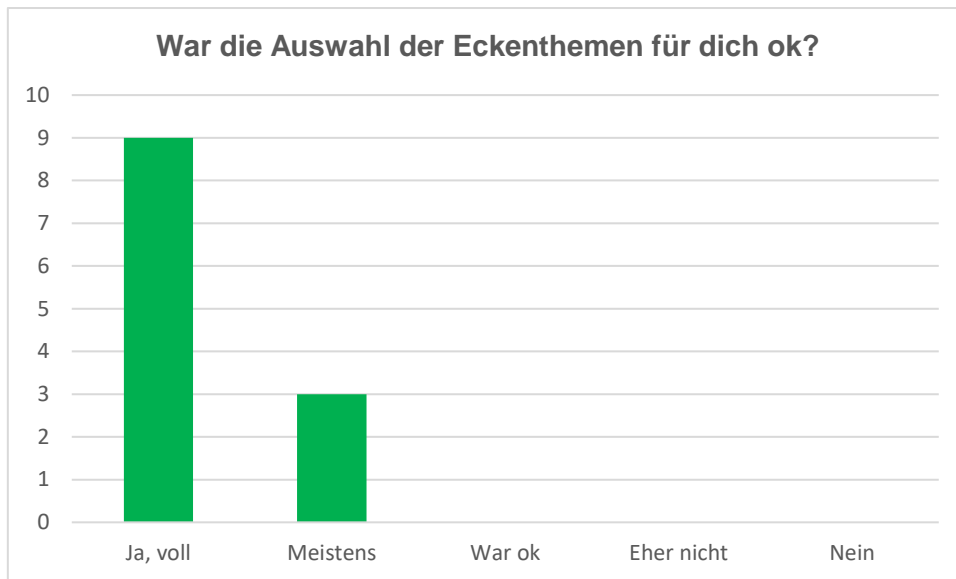
- von den unter 16-jährigen möchten **sieben** in Bad Alexandersbad und Umgebung bleiben, **eine*r** irgendwo in Deutschland wohnen und **zwei** im Ausland.
- von den 16- bis 21-jährigen wollen **zwei** in Bad Alexandersbad bleiben, **zwei** im Landkreis und **zwei** möchten hinaus in die weite Welt.

Bleibeperspektiven sind oft schwierig einzuschätzen, da weiterführende Ausbildungen oft außerhalb des Landkreises stattfinden. Ob nach Ausbildung/Studium eine Rückkehr stattfindet bleibt i.d.R. offen und unklar, kann aber durch positive Erfahrungen einer gelungenen Jugendpolitik begünstigt werden. Kommunale Jugendpolitik ist heute durchaus ein wichtiger Standortfaktor.



Auswertung der Veranstaltung





- ### Was könnte deiner Meinung nach bei der nächsten Jugendkonferenz besser gemacht werden?
- Mehr auf Ältere fokussieren
 - Nichts 😊
 - Nichts

Ein herzliches Dankeschön

Die teilnehmenden Jugendlichen hatten viele gute Ideen und wussten diese auch passend für ihren Ort zu konkretisieren. Dabei hatten sie nicht nur ihre eigenen, jugendrelevanten Themen im Blick, sondern auch solche, die die gesamte Bevölkerung betreffen. Die Jugendkonferenz ist ein Beispiel dafür, wie Jugendbeteiligung gestaltet werden kann, wenn die Bedingungen auf die Bedürfnisse der Zielgruppe abgestimmt werden. Die Jugendkonferenz stellt somit einen Auftakt für mögliche weitere Jugendbeteiligung in Bad Alexandersbad dar. Der intensive Austausch ist sowohl für die jungen Menschen als auch für die Mitglieder des Gemeinderats, der Vereine und die Fachkräfte/-stellen des Landratsamtes wertvoll. Nur gemeinsam können Visionen für die Zukunft des eigenen Heimatortes und des Fichtelgebirges entwickelt werden. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle großer Dank ausgesprochen, vor allem gerichtet an die engagierten jugendlichen Teilnehmer*innen. Ohne die Vorbereitungen durch die Verwaltung der Gemeinde Bad Alexandersbad hätte diese Jugendkonferenz nicht so einen erfolgreichen Verlauf genommen.

Herzlichen Dank gilt außerdem allen, die Preise für die Verlosung zur Verfügung gestellt haben (in alphabetischer Reihenfolge):

- Bundesverband Osteopathie e.V., Bad Alexandersbad
- DELSANA GmbH & Co. KG, Schwarzenbach a. d. Saale
- Familie Seifert, Hohenberg
- Freiraum für Macher, Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge
- Gemeinde Bad Alexandersbad/Alexbad, Bad Alexandersbad
- Happy House, Bad Alexandersbad
- HelfRecht Unternehmerische Planungsmethoden AG, Bad Alexandersbad
- Kur- und Gewerbeverein "Alex-Aktiv", Bad Alexandersbad
- PEMA Vollkorn-Spezialitäten GmbH & Co. KG, Weißenstadt
- SCHERDEL GmbH, Marktredwitz
- Sportcamp Nordbayern gGmbH, Bischofsgrün
- Stadt Wunsiedel/Luisenburg-Festspiele, Wunsiedel
- Zweirad Schneider, Wunsiedel



Wie es weitergeht

Mit dieser Dokumentation liegt eine Übersicht über den Verlauf der Konferenz vor, die alle Ergebnisse und Anregungen der jungen Bad Alexandersbader Menschen enthält. Sie wird an die Jugendlichen und den örtlichen Gemeinderat weitergegeben und auch in der Gemeinderatssitzung noch einmal vorgestellt. Außerdem wird diese Dokumentation auch an weitere zuständige Stellen im Landkreis übergeben. Es liegt nun an (Kommunal-)Politik und Verwaltung, die Anregungen und Vorschläge der Jugendlichen aufzugreifen und (im Rahmen der Möglichkeiten) umzusetzen.

Sollten sich Projekte konkretisieren, stehen Mittel aus dem Fördertopf der Jugendkonferenzen bereit (siehe Anhang).

Kontakt

www.landkreis-wunsiedel.de/landratsamt/familie-kinder-jugend/jugendkonferenz

Für alle Fragen rund um die Jugendkonferenzen „DenkMit!“ im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge sowie den dazugehörigen Fördermöglichkeiten wenden Sie sich bitte an:

Martin Reschke

Kreisjugendpfleger/Kommunale Jugendarbeit

Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Kreisjugendamt

Jean-Paul-Straße 9

95632 Wunsiedel

Tel.: 09232 80208

Fax: 09232 809208

E-Mail: martin.reschke@landkreis-wunsiedel.de



DAS JUGENDAMT.

Unterstützung, die ankommt.

Jugendkonferenz „DenkMit!“

I ♥ Fichtelgebirge

Richtlinien des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge zur Förderung von Projekten aus der Jugendkonferenz „DenkMit!“

1. Was kann gefördert werden?

Förderfähig sind Projekte und Aktionen, die bei der Jugendkonferenz „DenkMit!“ für Jugendliche entwickelt und danach umgesetzt werden. Der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge stellt hierfür pro Jahr für alle bewilligten Förderungen insgesamt 5000,- € Projektfördermittel zur Verfügung. Bei mehreren Anträgen pro Jahr werden die Projektgelder anteilig aufgeteilt.

Voraussetzung für die Förderung ist, dass das Projekt gemeinnützig ist, keine kommerziellen Zwecke verfolgt und sich schwerpunktmäßig an Jugendliche richtet. Es muss außerdem innerhalb des Landkreises Wunsiedel i.F. stattfinden oder von dort ausgehen.

Sollen Projekte gefördert werden, die bereits regelmäßig stattfinden, braucht es zusätzlich zum Antrag eine Erklärung, warum dieses Projekt ohne die Förderung nicht mehr durchführbar bzw. nicht jugendgerecht durchführbar ist.

2. Wer kann die Förderung beantragen?

Alle Personen, die ein den oberen Richtlinien entsprechendes Projekt durchführen möchten. Das können Vereine, Schulen, die Gemeinde und weitere soziale Einrichtungen mit Jugendarbeit sein. Aber auch einzelne Jugendliche, die ein Projekt starten wollen, können einen Antrag auf Förderung stellen.

Parteilpolitische Projekte sind von der Förderung ausgeschlossen.

3. Was muss in den Antrag?

In den Antrag, den man auf der Website des Landkreises Wunsiedel i.F. unter „Kommunale Jugendarbeit/Jugendkonferenz“ downloaden kann, müssen verschiedene Informationen über den/die AntragstellerIn und das Projekt angegeben werden.

Dazu gehören Name und Kontaktdaten der beantragenden Person und ob es sich dabei um eine Einrichtung, einen Verein oder um Privatpersonen handelt.

Des Weiteren muss das Projekt vorgestellt werden. Hier genügt es, kurz zu beschreiben, in welchem Zeitrahmen das Projekt stattfindet, an wen es sich richtet und was es beinhaltet. Außerdem müssen die zu erwartenden Kosten angegeben werden.

4. Was ist sonst noch zu beachten?

Nachweise:

Die Nachweise zur Verwendung der Fördermittel (Belege, Gegenüberstellung der Ausgaben und Einnahmen) sind spätestens sechs Wochen nach Projektabschluss einzureichen. Das Kreisjugendamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge hat das Recht auf Rückforderung von Projektfördergeldern, sofern diese nicht (in vollem Umfang) gebraucht oder nicht zweckgebunden verwendet wurden.



Öffentlichkeitsarbeit:

Wird etwas über das Projekt veröffentlicht, ist ein Hinweis auf die Förderung notwendig: „Gefördert durch Projektmittel der Jugendkonferenz „DenkMit!“ des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge.“

Entscheidungsvorbehalt:

Es besteht kein grundsätzlicher Anspruch auf Förderung. Über die Förderfähigkeit und Bewilligung der Anträge entscheidet das Kreisjugendamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge

5. Kontakt und weitere Information

Der ausgefüllte Antrag kann abgegeben oder zugeschickt werden bei/an:

Martin Reschke
Kommunale Jugendarbeit/Kreisjugendamt
Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge
Zimmer U.72

Jean-Paul-Straße 9
95632 Wunsiedel

E-Mail: martin.reschke@landkreis-wunsiedel.de

Tel.: 09232 80208
Fax: 09232 809208



Antrag auf Förderung durch Mittel der Jugendkonferenz „DenkMit!“

Datum der Antragstellung:

AntragstellerIn

Name

Status

(Privatperson, Verein etc.)

Kontaktdaten

(Adresse, Telefon,
E-Mail, Bankverbindung)

Projektbeschreibung (siehe Richtlinien)

Kostenaufstellung

Was wird benötigt?	Wie viel kostet es?

Fragen zum Antrag? Wir helfen gerne! Tel. 09232-80208 oder E-Mail an: martin.reschke@landkreis-wunsiedel.de



Samstag, 24.02.2024

14:00 Uhr

**Bad
Alexandersbad**

Die jugendgerechte Gemeinde

Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge

**Gestalte
mit Freunden
deine Zukunft in
Bad Alexandersbad**

**Für alle
Alexandersbader
Jugendlichen zwischen
12 und 21 Jahren**

Jugendkonferenz

„DenkMit!“ in Bad Alexandersbad

Haus des Gastes
(Am Kurpark 3)

www.landkreis-wunsiedel.de/landratsamt/familie-kinder-jugend/jugendkonferenz

www.facebook.com/jukon956

[Instagram: koja_wun](https://www.instagram.com/koja_wun)

<https://badalexandersbad.de>

**BAD
ALEXANDERSBAD**

Kommunale Jugendarbeit
KOJA
Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge
- Kreisjugendamt -

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

**#frei
raum**
für macher
FICHELGE
BIRGE